

Nach 60 Jahren wurde der GTSV Essen wieder Deutscher Meister im Gehörlosenfußball

Das Endspiel um die Deutsche Gehörlosen-Fußballmeisterschaft zwischen GSV Düsseldorf und GTSV Essen wurde am 18. Juni 2011 vor etwa 320 Zuschauern auf dem Rasenplatz der Sportanlage Uellendahl, Paul-Löbe-Straße in Wuppertal ausgetragen.

Unter den Zuschauern waren auch der Co-Trainer der Gehörlosen-Fußball-Nationalmannschaft Werner von der Ruhren, Jens Becker (Technischer Leiter Herren), Guido Zimmermann (Verbandsfußballwart), Dieter Wickert (Verwaltungsstelle), Lothar Kolf (TL Senioren) sowie Winfried Wiencek (Präsident des Gehörlosen-Sportverbandes NRW), Ivan Rupcic (Vizepräsident des Deutschen Gehörlosen-Sportverbandes) sowie Sabine Grajewski (DGS Sportdirektorin), Anne Köster (DGS Geschäftsstelle) und Theodor Norf (ehemaliger Verbandsfußballwart) anwesend. GSF Dönberg übernahm die Ausrichtung dieses Endspiels.

Vor dem Anpfiff dieses Finales begrüßten Jens Becker, Winfried Wiencek und Ivan Rupcic die Mannschaften sowie Zuschauer. Anschließend übergab ein kleines Mädchen vom GSF Dönberg dem Schiedsrichter Frank Fenn (TuS Neviges) den Ball. Das Spiel wurde kurz nach 15:00 Uhr angepfiffen.

Das Herrenendspiel endete mit einem 2:1 Sieg für den Titelfavoriten GTSV Essen. Folgende Nationalspieler sind für die Fußball-Europameisterschaft der Gehörlosen vom 27. Juni bis 09. Juli 2011 in Odense/Dänemark nominiert und standen auf dem Platz: Andreas Fischer, Daniel Jagla und David Planck vom GSV Düsseldorf. Christian Bölker, Boris Bovermann, Daniel Rotondi, Fabian Trappe, Benjamin Christ und Marc Christ vom GTSV Essen.

In der 14. Minute verfehlte F. Trappe nur knapp das Tor, als der Ex-Nationaltorhüter D. Zimmermann (Düsseldorf) den Ball zur Ecke lenkte. 15 Minuten später traf F. Trappe dann aber mit einem schönen Tor zum 1:0 für die Essener. D. Zimmermann musste erneut wieder den Ball abwehren, als B. Christ (Essen) schoss (35. Min.).

Zu Beginn der zweiten Halbzeit wurde K. Lenkovics (Düsseldorf) eingewechselt und vergab kurz darauf die Chance zum Ausgleich (48. Min.), als Nationaltorwart C. Bölker (Essen) den Ball ins Aus abwehrte. Nach einem Zweikampf mit A. Peters (Essen) foulte ihm M. Miroslawski (Düsseldorf) auf Höhe der rechten Strafraumlinie, so dass Schiedsrichter Fenn auf Foulelfmeter für Essen entschied. F. Trappe verwandelte den Elfmeter ins rechte Toreck zum 2:0 (50. Min.). Die Essener Fans jubelten. Schock für Düsseldorf. Aber nur 2 Minuten später erzielte Düsseldorf das Anschlußtor zum 1:2, als dem Essener Mannschaftskapitän M. Christ unglücklich ein Eigentor unterlief, nachdem zuerst C. Bölker den Schuss von K. Lenkovics noch abwehren konnte. Nun wurde das Spiel noch spannender, da die Düsseldorfer auf den Ausgleich drängten. In der 63. Minute rettete O. Yerli (Essen) mit einem Kopfball ins Aus vor dem leeren Tor, als G. Tobio-Lemos (Düsseldorf) schoss. 4 Minuten später musste Essen seinem Abwehrspieler B. Bovermann erneut danken, in letzter Sekunde schlug er den Ball nach einem Schuss von D. Planck (Düsseldorf) über die Latte. Düsseldorf spielte weiterhin offensiv, Essen konterte und verpasste noch zwei Torchancen. Nach vierminütiger Nachspielzeit pfiff

Schiedsrichter Fenn das 55. Herrenendspiel ab. Die glücklichen Essener ließen sich von ihren Fans feiern und holten verdient zum zweiten Mal nach 1951 den deutschen Meistertitel. Nun folgte die Siegerehrung, welche Jens Becker, Technischer Leiter Herren, im Beisein von Sabine Voss (Vorsitzende SF Dönberg), Guido Zimmermann (Vfw), Winfried Wienczek und Ivan Rupcic vornahm. Nach den Medaillenübergaben an beide Mannschaften nahm M. Christ unter großem Jubel der Essener den Wanderpokal des Deutschen Gehörlosen-Fußballmeisters aus den Händen von J. Becker in Empfang. Die Sparte Fußball im DGS bedankt sich bei der Vorsitzenden S. Voss, Fußballwart Mathias Tamm (GSF Dönberg) für die Übernahme der Ausrichtung des Endspiels sowie die gute Verpflegung durch den Verein SF Dönberg/GSF Dönberg).

Aufstellung GSV Düsseldorf: Dirk Zimmermann – Petros Papadopoulos (79. Abdesslam Marsali) – Magnus Miroslawski (69. Markus Erdtmann) – Abdellah Kabil – Andreas Fischer – Markus Bednarek – Andre Neuhaus – German Tobio-Lemos – David Planck – Daniel Jagla (K) – Janis Dosch (46. Karoly Lenkovics)
Reserve: Markus Erdtmann, Abdesslam Marsali, Erik Ramm, Karoly Lenkovics und Thomas Krafft / Trainer Rüdiger Bräcker

Aufstellung GTSV Essen: Christian Bölker – Marc Christ (K) – Boris Bovermann – Oktay Yerli (69. Nils Rohwedder) – Lars Becker (59. Daniel Rotondi) – Hasan-Ali Akcakaya – Markus Suslik – Benjamin Christ – Ivica Aleksic – Fabian Trappe (89. Falke) – Alexander Peters
Reserve: Nils Rohwedder, Simon Falke, Dennis Becker, Daniel Rotondi und Frank Steinebrunner / Trainer Torsten Trampedach

Torschützen: 0:1 (28. Min.) Fabian Trappe
0:2 (50. Min., Foulelfmeter) Fabian Trappe
1:2 (52. Min.) Marc Christ (Essen), Eigentor

Gelbe Karte: P. Papadopoulos, A. Masali, A. Kabil, A. Fischer, G. Tobio-Lemos und D. Jagla (alle Düsseldorf)
O. Yerli, H. Akcakaya und F. Trappe (alle Essen)

Bemerkungen: keine

Zuschauer: 320

Geschrieben von Jens Becker, Technischer Leiter Herren, DGS Fußball